

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dresden

Zur Vorlage im Stadtbezirksbeirat Pieschen am 10. März 2020

An den Oberbürgermeister

Tempolimit und Zebrastreifen im Bereich des S-Bahnhofs Dresden-Pieschen

Der Stadtbezirksbeirat Pieschen ersucht den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, die Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen am S-Bahnhof Pieschen zu verbessern.

Wir fordern

1. eine Verkehrsberuhigung auf Tempolimit 30 km/h im Bereich des Leisniger Platzes und des S-Bahnhofes Pieschen bis zur Barbarastrasse herbei zu führen.
2. eine Verbesserung der Querungssituation für Fußgänger*innen in Form eines Fußgängerüberwegs am Bahnhof Pieschen einzurichten.

Begründung: Der Bahnhof Pieschen mit S-Bahn und den Haltestellen des ÖPNV ist für die Mobilität der Bürger*innen im Stadtteil von zentraler Bedeutung. Eine sichere Querung der Straße ist aufgrund der ortsüblichen Geschwindigkeit der Autos von 50 km/h sowie der unübersichtlich gestalteten Verkehrsführung nicht möglich. Die Sicht ist insbesondere durch die Straßenführung eingeschränkt, wird aber auch erschwert durch haltende Busse. Schlechte Sicht, erhöhtes Verkehrsaufkommen sowie hohe Geschwindigkeit der Fahrzeuge bedeuten eine erhebliche Gefahr für Fußgänger*innen. Dabei sind insbesondere, aber nicht ausschließlich, Familien mit kleinen Kindern, Schulkinder und ältere Menschen betroffen. Die Stadtverwaltung hat bereits 2017 festgestellt, dass zu Spitzenzeiten ein erhebliches Verkehrsaufkommen sowie eine Bündelung des Fußgängerverkehrs zu verzeichnen ist. Dies hat jedoch aufgrund von Priorisierungen anderer Maßnahmen (vgl. E-Mail Monika Hickmann, Abt. Strategie/Controlling im Bürgermeisteramt vom 08.08.2017) noch zu keiner Verbesserung der Situation der Fußgänger*innen geführt. Die Tatsache, dass es an dieser Stelle noch nicht zu einer Unfallhäufung gekommen ist, ist keine Entschuldigung dafür, dass seit mehr als zwei Jahren durch das Straßen- und Tiefbauamt keine

Verbesserung der Querungssituation für Fußgänger*innen ermöglicht wurde. Die Forderung, das Tempolimit auf 30 km/h von der Einmündung der Barbarastrasse bis zum Trachenberger Platz einzurichten, ist auch aufgrund der gestiegenen Bedeutung des Areals der Alten Mälzerei als Einkaufszentrum sowie dem gegenüberliegenden Platz mit Rossmann, TEDI, Gemüsehändler und Eisverkauf gestiegen. Dies führt auch zu häufigen Querungen von Fußgänger*innen in diesem Bereich, was für eine noch weitreichendere Maßnahme zur Lösung der Querungsproblematik sprechen würde.

Hintergrund: Der Ortsbeirat Pieschen hat sich im Mai 2018 bereits für die Einrichtung eines Zebrastreifens am S-Bahnhof Pieschen ausgesprochen. Das Votum war einstimmig. Das Thema wurde durch eine Petition von der Pieschnerin Claudia Kunig und dem Pieschner Andreas Dude auf die Tagesordnung gesetzt. Die Initiatoren der Petition sammelten bis zum 26.04.2017 160 Unterschriften für ihr Anliegen. In der Beratung des Ortsbeirates vom 8. Mai 2018 zum Stadtratsvorgang A0404/18 sprachen sich die Ortsbeiräte bei einer Enthaltung und 15 Ja-, null Nein-Stimmenwunde dafür aus, die Einrichtung von Zebrastreifen an sechs Standorten im Stadtteil, darunter auch am S-Bahnhof Pieschen zu prüfen. Folgende Standorte sollen hinsichtlich ihrer Eignung für Fußgängerüberwege geprüft werden:

- S-Bahn Haltepunkt Pieschen, ggf. in Kombination mit einer Mittelinsel und unter Abstimmung mit der DVB, um eine sinnvolle Kombination von Zebrastreifen und ÖPNV zu erreichen
- Rehefelder Straße auf Höhe der Robert-Matzke- Straße (DRK-Pflegeheim) Industriestraße/ Kopernikusstraße/Am Trachauer Bahnhof
- Hubertusstraße/Riesaer Straße/Volkersdorfer Straße (Zugang Kita Riesaer Straße)
- Erfurter Straße auf Höhe des neuen Schulcampus
- Mohnstraße zwischen Leipziger Straße und Altpieschen/Bürgerstraße.¹

¹ Landeshauptstadt Dresden (08.05.2018): NIEDERSCHRIFT zum öffentlichen Teil der 43. Sitzung des Ortsbeirates Pieschen (OBR Pi/043/2018), 3.3
Einrichtung von Fußgängerüberwegen („Zebrastreifen“) im Stadtgebiet von Dresden, A0404/18, S. 12.

